

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

37. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 16. September 1841.

Inhalt.

Kirchensache. — Schulsache. — Aufhebung der Sonntagschule für weibliche Diensthöten. — Predigtanzeige. — 27 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Kirchensache.

Unserer Gemeinde wiederholen wir hierdurch die bereits am vorigen Sonntag von der Kanzel geschehene Anzeige, daß nächstkommenden XV. Sonntag nach Trinitatis den 19. d. M. beim Vormittagsgottesdienste die Weihe des neuen Altars in unserer Kirche feierlich vollzogen, und deshalb auch an diesem Sonntage wieder Communion gehalten werden soll, zu welcher die Theilnehmer zur gewöhnlichen Zeit bei ihrem Seelsorger sich anmelden wollen.

Halle, den 15. September 1841.

Das Ministerium zu U. L. Frauen.

2. Schulsache.

Hiermit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß für das Winterhalbjahr 1841 — 42 der Unterricht in
mei-

meiner höheren Töchterschule am 1. October wieder seinen Anfang nimmt. Gefällige Anmeldungen zur Aufnahme neuer Schülerinnen werde ich den 29. und 30. dieses in den Vormittagsstunden entgegen nehmen. Halle, den 14. September 1841.

Neuenhaus, Domprediger.

3. Aufhebung der Sonntagschule für weibliche Dienstboten.

So leid es mir thut, so sehe ich mich doch aus Mangel an Theilnahme genöthigt, die Sonntagschule für weibliche Dienstboten als aufgelöst anzusehen. Ich ermangle daher nicht, denen, die mich durch gütige Beiträge dabei unterstützt haben, Dank zu sagen und über die Verwendung Rechnung zu legen. Das Specielle kann bei mir angesehen werden.

Eingegangen ist baar 28 Thlr.

Ausgegeben . . . 21 Thlr. 13 Sgr. 6 Pf.

Rest 6 Thlr. 16 Sgr. 6 Pf.

Ich bemerke nur noch, daß 9 Thlr. für Tisch und Bänke ausgegeben sind, die ich an eine Schule abzugeben gedenke, das Andre ist für N hunterricht so wie für Materialien, die bei dem verschiedenen Unterricht nöthig gewesen, ausgegeben; was davon für eine andre Schule brauchbar ist, werde ich dahin abgeben. Die Kleingelden, welche sich nicht zur Abgabe eignen, habe ich für 1 Thlr. 13 $\frac{1}{2}$ Sgr. zurückgenommen, so daß der Rest baar nun 8 Thlr. ist, diese habe ich an die Kleinkinder-Bewahr-Anstalt abgegeben. Nur der Gedanke, das Beste gewollt zu haben, beruhigt mich bei diesem ohne meine Schuld gescheiterten Unternehmen.

Verwitw. Prof. Bergener.

4. Am 15. Sonnt. n. Trin. (19. Sept.) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Archidiac. Prof. Franke. Um 2 Uhr Hr. Diaconus Dryander. Allg. Beichte, Sonnabend den 18. Sept. um 2 Uhr, Hr. Oberpf. Sup. Fulda. Katechismuspredigten: Montag den 20. Septbr. um 8 Uhr Hr. Superint. Guerike. Mittwoch den 22. Septbr. um 8 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrich. Freitag d. 24. Sept. um 8 Uhr Hr. Archidiac. Prof. Franke.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrich. Um 2 Uhr Hr. Prof. Dr. Marks.

Zu St. Moriz: (Siehe zu Glaucha).

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc. Um 2½ Uhr Hr. Candidat Ludwig.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Cand. Kobra.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus. Um 2 Uhr Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Inspector Rudolph. Um 2 Uhr Hr. Candidat Kobra.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
vom Diaconus Dryander.

Bekanntmachungen.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzuholen und einzulösen.

- 1) An Hrn. Leop. Buchwald in Frankfurt a. M.
- 2) An W. C. in Leipzig. 3) An H. F. in Dresden.
- 4) An Hrn. Mühlenmeister Puský in Oestrich. 5) An B. G. in Leipzig.
- 6) An Frau Lucke in Bremen.
- 7) An Hrn. Expeditour Weber in Magdeburg. 8) An Hrn. Stud. Mone in Erlangen. 9) An Hrn. Aug. Ulrich

Ulrich in Eönnern. 10) An Hrn. Stud. Hess in Jena. 11) An Hrn. Hensel in Halle. 12) An Hrn. Dr. Lührs in Leipzig. 13) An Hrn. Gutsbesitzer Schüller in Untergenien. 14) An Hrn. Stud. Gallenkamp in Berlin. 15) An das Schloß Lichtenburg (ohne Adresse). 16) An den Bächenmachergehülfen Fittschulte in Polkwitz. 17) An Hrn. Amtmann Richter in Maundorf. 18) An Hrn. Verwalter Damköhler in Kl. Dötersleben. 19) An Hrn. Donner in Berlin. 20) An Hrn. Secretaire Fässer in Wendelstein. 21) An Hrn. Planer in Magdeburg. 22) An Hrn. Dr. Dreßler in Stargard. 23) An Hrn. Stallmeister Bieler in Idplig. 24) An Hrn. Hupfeld in Weidenhausen. 25) An den Schuhmachermeister Polk in Magdeburg mit 2 Thlr. K. A.

Halle, den 13. September 1841.

Königliches Ober-Postamt.

In Abwesenheit des Ober-Postdirectors
Reinstein.

Auction.

Dienstag den 21. d. M. Nachmittags 2 Uhr und folgende Tage wird das Waarenlager des fallirten Kaufmanns Hohme, bestehend in:

Cigarren, Rauch- und Schnupstabaß, Kaffee, Zucker, Syrup, Thee, Eichorien, Reis, Gries, Graupen, Nudeln, Liqueur, Rum, Branntwein, Farbwaaren, Schreib- u. Briefpapier, $\frac{1}{2}$ Centner Schrot, 10 Pfund feines Schießpulver, ferner den sämmtlichen Ladenutensilien, eine Lastwaage, Waagschaalen und Gewichte, die Ladenrepositorien, Ladentische, Regale, ein eiserner Kaffecofen mit Trommel, ein großer eiserner Mörser mit Keule, Velländer, eine Parthie leere Fässer u. a. S. mehr, und zuletzt das sämmtliche übrige Mobiliare, in dem Schmölzer'schen Hause, große Steinstraße Nr. 127, gerichtlich verauctionirt werden.

Gräwen, Auctions-Commissar.

Blumenzwiebeln,

bestehend in einer sehr schönen Sortirung Hyacinthen, Tacetten, Narcissen, Tulipanen, Jonquillen, Crocus u. s. w., alle geeignet für Töpfe und Gläser, sollen künftigen

Freitag den 17. d. M. Nachmittags 2 Uhr großer Berlin Nr. 433 im Hause der Frau Geheimrätthin Meckel im Hintergebäude meistbietend gegen baare Courantzahlung verkauft werden.

Halle, den 12. September 1841.

A. W. Köfler.

Mobilien = Auction.

Künftigen Montag den 20. d. M.

Nachmittags 2 Uhr und folgende Tage, sollen am großen Berlin Nr. 433 im Hintergebäude mehrere sehr brauchbare Wirthschaftsachen, als: silberne Suppen- und Theeöffel, lackirte Leuchter, Kaffeebretter, Tischmesser 2c., eine engl. Wanduhr mit Datum und Secundenzeiger, 8 Tage gehend, Wäsche, eine Quantität Federbetten, 2 eichne Bücherschränke mit Glashüsen (eignen sich auch zu Gemüseschränken), Kupferstiche unter Glas, 1 Oboe mit 6 silbernen Klappen und andere Gegenstände mehr, meistbietend gegen baare Zahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 14. September 1841.

A. W. Köfler.

Seife in Kiegeln

und in Quantitäten von halben und ganzen Steinen soll nächste Mittwoch den 22. d. M. Nachmittags 2 Uhr großer Berlin Nr. 433 im Hintergebäude meistbietend gegen baare Courantzahlung verkauft werden.

A. W. Köfler.

Ein Haus mit 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und 2 Boden ist Veränderungshalber zu verkaufen am alten Markt in der Zännergasse Nr. 558.

Einen Lehrling sucht der Böttchermeister Sievers, Promenade Nr. 1369.



Nachträglich mache ich hierdurch bekannt, daß in der, von mir im 37. Stück des Halle'schen Wochenblatts angezeigten Mobilien, Auction, die zum Freitag als den 17. d. M. Nachmittags Punkt 1 Uhr in sub Nr. 24 große Ulrichsstraße, ihren Anfang nimmt, einige vorkommende Gegenstände nicht bekannt gemacht worden sind, als: ein Pianoforte in Tafelform von sehr gutem Ton und Stimmhaltung mit 6 Octaven und zwei Zügen, eine sehr gute Uhr, eine Tischuhr in Wiener Mahagoni-gehäuse, eine goldene Taschenuhr mit Kette, Petschaft und massiv goldnem Schlüssel, ein Mahagoni: Erümeaux: (Spiegelrahmen), eine vorzüglich gute Doppelflinthe und zwei Schloßpistolen. Diese hier benannten Gegenstände sollen gleich nach 4 Uhr vorgenommen werden. Hierauf Reflectirende ladet ein der

Auctionator G. Wächter.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebnis an, daß ich mich hier selbst in der Herrenstraße sub Nr. 2049, als Klemptnermeister etablirt habe. Mein Streben wird dahin gerichtet sein sowohl durch billige, als auch preiswürdige und durable Arbeit Jedermann zufrieden zu stellen. Ich bitte deshalb mich mit recht vielen Aufträgen beehren zu wollen.

Halle, den 14. September 1841.

Wilhelm Schmidt, Klemptnermeister.

Veränderungshalber!

Ist noch eine Wohnung von 2 Stuben, Kammer und Küche zu vermieten, und sogleich zu beziehen. Näheres große Steinstraße Nr. 182.

In Nr. 313 Leipziger Straße ist die obere Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 4 Kammern, Küche u. s. w. von Michaelis d. J. ab zu vermieten.

Beste trockne weiße Seife,
Amerikan. schwarze Stangenseife
im Ganzen und Einzelnen billigt in der Fabrik von
Gustav Senke,
Leipziger Straßen-Ecke Nr. 313.

Den künftigen Freitag als den 17. d. M., Nachmittag 2 Uhr, soll an der sogenannten schwarzen Brücke eine Quantität Holz von Baustämmen, Bretter, altes Brennholz gegen gleich baare Bezahlung verauctionirt werden. Halle, den 14. Septbr. 1841.

Der Steinhauermelster J. S. Becker.

Mein Garten Petersberg Nr. 1417 wird den 1. Januar 1842 pachtlos und soll von da ab mit Gebäuden und Inventarien anderweit verpachtet werden. Pacht Liebhaber erfahren das Nähere bei mir.

Kriminaldirector Schulze.

Da ich von mehreren, welche Logis zu mieten suchen beauftragt bin, dergleichen zu verschaffen, und die Wahl der Logisuchenden zu verschieden ist, so ersuche ich die geehrtesten Hausbesitzer ganz ergebenst, welche Logis vermieten wollen, mich hiervon zu benachrichtigen. (Vermiether haben zu jeder Zeit kein Honorar zu zahlen.)

Der obrigkeitlich concessionirte Logisvermietungs-Commissionair Louis Vogt, Dachriggasse Nr. 983.

In meinem Hause große Ulrichsstraße Nr. 19 ist die erste Etage, bestehend in 5 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör, vom 1. April 1842 an zu vermieten.

Louis Eichler.

Beste französische Catharinenpflaumen das Pfund 4 Sgr.; fetten Emmenthaler Schweizerkäse billig bei W. Fürstenberg.

Geräucherten Rheinlachs
in frischer Zufendung bei C. S. Kisel.

Mehlverkauf.

Ausgezeichnet schönes Weizen-, Roggen- und Gerstennmehl von vorjährigem Getreide zu möglichst billigen Preisen herabgesetzt bei

G. Lange,
Schulberg Nr. 105.

Ein Mädchen von gefesteten Jahren, die bei Kindern ein Jahr gebient, kann zu Michaelis noch einen Dienst finden auf dem Neumarkt Nr. 1193.

Todesanzeige.

Am gestrigen Morgen acht Uhr endete ein sanfter selbiger Tod die vielsährigen Leiden meiner innig geliebten Frau, Agnes geb. Kirchner. In frommer Ergebung trug die theure Dahingeschledene alle jene herben Tägungen, welche die Hand des Höchsten ihrem kurzen Lebenswege auferlegt hatte. Von dieser Hand geschirmt ruhe sie nun auch in Frieden!

Halle, den 14. September 1841.

Gustav Schwetsche.

Vergangene Woche ist in der kleinen Steinstraße (wahrscheinlich durch Vertragung eines Kindes) eine Tuchnadel in der Gestalt eines Kreuzes, von großen böhmischen Granaten, verloren gegangen; der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung in der Expedition dieser Blätter abzugeben.

Eine Lorgnette mit weißer Perlmutter-Schaale ist am 11. d. M. verloren gegangen auf dem Wege vom Neumarkt, bei der Eremitage vorbei, bis zum reformirten Armenhause auf dem Strohhofe Nr. 2152, wo sie der ehrliche Finder gegen eine Belohnung beim Armenvater abzuliefern gebeten wird.

Eine silberne, inwendig vergoldete Schnupftabakdose ist am 13. d. M. auf dem Plage des Pferdemarkts abhanden gekommen, der ehrliche Finder wird gebeten, solche große Brauhausgasse Nr. 350 bei Friedrich Fritsch gegen Vergütung des vollen Werthes der Dose abzugeben.

Wegen eintretenden Feiertagen ist mein Geschäft Donnerstag und Freitag den 16. u. 17. d. M. geschlossen.
J. Cohn.

Ein Lehrling kann unter billigen Bedingungen sogleich in die Lehre treten beim Tischlermeister **Dettenborn**, Märkerstraße Nr. 447.

Gebrauchte Ros- und Rälberhaare werden zu kaufen gesucht, Märkerstraße Nr. 447.